

Kleine Anfrage 2939

des Abgeordneten Peter Vida (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)

an die Landesregierung

B-Plan Schönow

In dem Ortsteil Schönow der Stadt Bernau soll eine weitere Eigenheimsiedlung entstehen. Dazu gibt es den Bebauungsplan für die Wohnbaufläche W1, welcher aus dem aktuellen Flächennutzungsplan (FNP) für Bernau abgeleitet sein muss. Dort sollen ca. 80 Baugrundstücke zwischen 500 m² und 820 m² Grundstücksgröße entstehen. Dieses Gebiet für W1 umfasst die Fläche des ehemaligen Kabelwerkes Schönow sowie daran angrenzende wiesenähnliche Brachflächen. Bei der Grünfläche handelt es sich um die Flurstücke 481, 559 und 560 in der Flur 4. Diese ist im FNP aufgrund Ihrer Größe nicht erfasst. Auf dieser Wiesenfläche hatten sich im Verlaufe der Jahre wegen der Nichtnutzung Bäume und Büsche angesiedelt. Bei dem Fabrikgelände ist schon ein teilweiser Abriss (Rückbau) erfolgt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist dieser vorgesehene Einwohnerzuwachs noch mit dem gültigen Landesentwicklungsplan Berlin/Brandenburg in Übereinstimmung?
2. Müssten bei der Genehmigung des Bebauungsplanes nicht auch weitere infrastrukturelle Maßnahmen gefordert werden wie Erweiterung KITA, Schule, ÖPNV ...?
3. Lag für den erwähnten Rückbau des Kabelwerkes die erforderliche Genehmigung des Bauordnungsamtes vor?
4. Wenn Pkt. 3. Mit Ja beantwortet wird, gab es dann ökologische Auflagen? D.h. wurde der Rückbau naturschutzrechtlich begleitet hinsichtlich dort nistender Vögel und sonstiger auf dem Gelände sich angesiedelter Tierarten?
5. Nach der EU-Agrarreform von 2005 ist der Begriff des Grünlandes etwas weiter gefasst worden. Das betrifft nun auch Grünflächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und zum Weiden geeignet sind, was hier ja zutreffen würde. D.h., eine Umwandlung oder ein Umbruch solcher Flächen ist auch unter diesem Gesichtspunkt genehmigungspflichtig. Wurde das hier bereits berücksichtigt bzw. ist die geplante Änderung in eine Baufläche überhaupt genehmigungsfähig?
6. Auf dieser Grünfläche wurden in den letzten Monaten Bäume und Sträucher entfernt. Lag hierfür eine Genehmigung vor? Der noch nicht genehmigte Bebauungsplan scheidet ja als Grundlage aus.

Eingegangen: 11.08.2017 / Ausgegeben: 11.08.2017

7. Im FNP ist die Bebaubarkeit mit Einfamilienhäusern bis zu 2 Geschossen vorgesehen. Der von der Stadtverordnetenversammlung Bernau beschlossene Bebauungsplan sieht aber eine Mindestgeschossanzahl von zwei und maximal dreigeschossig vor. Kann dieser Widerspruch zum FNP durch den Bebauungsplan einfach entkräftet werden?